

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Marcel Klinge, Manfred Todtenhausen, Michael Theurer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/24293 –

Vergabepraktiken der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH im Bereich Bau, Infrastruktur und Beschaffung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Inhouse-Beratung „PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH“ (im Folgenden „PD“) mit Sitz in Berlin wurde in ihrer heutigen Form am 1. Januar 2017 ins Leben gerufen. Ihre Gesellschafter sind der Bund sowie verschiedene Bundesländer, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie weitere öffentliche Organisationen, Institutionen und zwei Beteiligungsvereine. Zurzeit gibt es insgesamt 10 020 Geschäftsanteile, von denen 7 669 und damit fast 80 Prozent durch den Bund gehalten werden (vgl. <https://www.pd-g.de/ueber-uns/die-gesellschafter-der-pd/unsere-gesellschafter>).

Die PD, die als gewinnorientiertes Unternehmen im Wettbewerb mit Privatunternehmen steht (vgl. Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/13804, S. 6), bietet neben verschiedenen Beratungsdienstleistungen zu Beschaffung und Infrastrukturprojekten öffentlichen Auftraggebern auch an, bei solchen Projekten, Investitionen oder Modernisierungsvorhaben die sog. In-house-Vergabe nach § 108 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zu ermöglichen, also öffentliche Aufträge für weitere Beratungsdienstleistungen nicht wettbewerblich ausschreiben zu müssen. Hierzu verfügt die PD, wie sie selbst angibt, über ein „Netzwerk mit erprobten Nachunternehmern“ (vgl. <https://www.pd-g.de/ueber-uns/die-gesellschafter-der-pd/vorteile-fuer-gesellschafter>) und hat teilweise mehrjährige Rahmenverträge mit Anbietern geschlossen.

Weiterhin ist es gängige Praxis der PD, öffentliche Bauvorhaben als „gebündelte Vergabe“ durchzuführen, also sämtliche Komponenten eines Projekts an einen Bieter zu vergeben (vgl. <https://www.pd-g.de/leistungen/massgeschneiderte-beratung-fuer-die-oeffentliche-hand/zusammengefasste-vergabe/>). Dies führt jedoch nach Ansicht der Fragesteller dazu, dass dem Großteil der häufig kleinen und spezialisierten Architektur- und Ingenieurbüros die Teilnahme an Vergaben der PD nicht möglich ist und größere Wettbewerber bevorteilt werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Soweit im Folgenden Aufträge benannt werden, beziehen sich diese mit Blick auf § 28 Nummer 2 der Satzung der PD – Berater der der öffentlichen Hand GmbH (nachfolgend PD) ausschließlich auf solche, welche die Bundesrepublik Deutschland als Gesellschafterin an die PD vergeben hat.

Die PD führt selbst keine Bauvorhaben durch, sondern sie berät öffentliche Auftraggeber bei der Durchführung derer Bauvorhaben. Die angesprochene „zusammengefasste Vergabe“ stellt lediglich eine der möglichen Realisierungsformen dar.

1. Bei welchen Bau- und Infrastrukturvorhaben durch öffentliche Auftraggeber wurde seit 2017 die PD im Rahmen einer Inhouse-Vergabe beauftragt (bitte Datum, Auftraggeber, Auftragsgegenstand, Auftragsvolumen auflisten)?
2. Bei welchen Beschaffungsvorhaben durch öffentliche Auftraggeber wurde seit 2017 die PD im Rahmen einer Inhouse-Vergabe beauftragt (bitte Datum, Auftraggeber, Auftragsgegenstand, Auftragsvolumen auflisten)?
3. Bei welchen Aufträgen bezüglich der Fragen 1 und 2 wurden jeweils Unteraufträge durch die PD vergeben?

Die Fragen 1 bis 3 werden in der als Anlage beigefügten Tabelle zusammen beantwortet.

4. Nach welchen vergaberechtlichen Bestimmungen und mittels welcher Vergabeart (offenes Verfahren, nichtoffenes Verfahren, wettbewerblicher Dialog, Innovationspartnerschaft bzw. ÖPP, etc.) wurden die Aufträge bezüglich der Frage 3 vergeben, und mit welcher Begründung?

Nachunternehmer werden von der PD unter Anwendung der einschlägigen Normen des Vergaberechts im Einzelfall beauftragt, sofern das spezifische Know-How des Nachunternehmers zwingend erforderlich ist oder zur Unterstützung bei Kapazitätsengpässen der PD. Ab Erreichen der europarechtlichen Schwellenwerte (Maßstab: Prognose Auftragswert) findet, überwiegend im Offenen Verfahren, ein EU-weites Vergabeverfahren statt.

5. Bei welchen dieser Unteraufträge im Bau- und Infrastrukturbereich wurden die einzelnen Projektkomponenten in Form einer „gebündelten Vergabe“ vergeben, mit welcher Begründung, und welchem Nachweis der höheren Wirtschaftlichkeit gegenüber einzelnen Vergaben?

Unteraufträge ergänzen in den in 4 beschriebenen Fällen die Leistungen der PD. Dabei findet keine „gebündelte Vergabe“ statt.

6. Mit welchen Unternehmen bestehen im Falle von Bau-, Infrastruktur- sowie Beschaffungsvorhaben Rahmenverträge oder ähnliche Vereinbarungen, und nach welchen Kriterien sowie mittels welcher Vergabeform wurden die Vertragspartner ausgewählt (bitte Gegenstand der Vereinbarung, Auftragswert, ursprüngliche Auftraggeber der PD, Begründung für die Notwendigkeit einer Rahmenvereinbarung und Grundlagen für die anfängliche Schätzung des Auftragswerts auflisten)?
7. Nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe von Einzelaufträgen durch die PD an Vertragspartner der PD, wenn mehrere Vertragspartner der PD für die Erfüllung infrage kommen?

Die Fragen 6 und 7 werden zusammen beantwortet.

Die PD hat in der Vergangenheit anlassbezogen Rahmenvereinbarungen ausgeschrieben. Die Vergabeverfahren erfolgen im Rahmen vergaberechtlicher Vorschriften und unter Beachtung der einschlägigen Rechtsprechung, hier insbesondere des diesbezüglichen Urteils des EuGH vom 19. Dezember 2018, C-216/17, d. h. insbesondere anhand konkreter Bedarfe von Gesellschaftern und unter Bestimmung einer festen Höchstgrenze. Die Vergabe von Einzelaufträgen bei Mehr-Partner-Rahmenvereinbarungen erfolgen unter Berücksichtigung von § 21 Absatz 4 der Vergabeverordnung (VgV).

8. Inwieweit und in welchem Ausmaß werden nach einem Beratungsprozess und der späteren Vergabe durch öffentliche Vergabestellen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen aus Handwerk und Mittelstand berücksichtigt (bitte nach Branchenzugehörigkeit und Höhe der Auftragsvolumen im Vergleich zu Großunternehmen angeben)?

Die PD versucht grundsätzlich – und soweit gesetzlich zulässig – auf den Kunden dahingehend einzuwirken, dass insbesondere auch kleinere und mittlere Unternehmen aus Handwerk und Mittelstand berücksichtigt werden (z. B. durch Empfehlungen bzgl. Bewertungskriterien und Quoten). Die Zuschlagerteilung erfolgt aber letztlich durch den Kunden der PD in seiner alleinigen Verantwortung.

9. Gab es Klagen und Entscheidungen nach einem Beratungsprozess durch die PD bzw. gegen Rahmenverträge mit Nachunternehmen vor öffentlichen Vergabekammern und anderen Gerichten?

Wenn ja, wie viele waren es, und wo wurde gegen die Vergabe-Verordnung (VgV) verstoßen (bitte nach Zuständigkeit, Größenordnung und Streitgegenstand auflisten)?

Innerhalb des hier kommunizierten (maßgeblichen) Bereichs gab es nur einen Fall, den die PD beraten hat, in dem ein Bieter gegen seinen Ausschluss einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer (VK) eingereicht hat. Die VK hat entschieden, dass das Verfahren in den Zeitpunkt vor der Angebotsaufforderung zurückzusetzen ist, wogegen der zunächst obsiegende Bieter sofortige Beschwerde beim Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf erhoben hat. Das OLG hat die Entscheidung der VK bestätigt (Beschluss vom 15. Mai 2019, Wert des Beschwerdeverfahrens: 232.057,25 Euro).

10. Wie viele Aufträge an die PD seit 2017 wurden von Nicht-Gesellschaftern der PD erteilt (bitte Datum, Auftraggeber, Auftragsgegenstand, Auftragsvolumen, Vergabeart sowie aggregierten Anteil am Jahresumsatz der PD auflisten)?

Die PD hat in den Jahren 2017 bis 2020 ausschließlich Tätigkeiten erbracht, die Aufgaben dienen, mit denen sie von öffentlichen Auftraggebern betraut wurde. Von diesen Tätigkeiten dienen wiederum durchgängig mehr als 90 Prozent Aufgaben, mit denen sie von Gesellschaftern betraut wurde. Diese Kennzahl wird fortlaufend überwacht, per 9/2020 (YTD) lag sie bei rund 99 Prozent. Tätigkeiten für private Dritte, d. h. für Institutionen, die nicht als öffentliche Auftraggeber zu klassifizieren sind, hat die PD nicht erbracht.

11. Sieht die Bundesregierung bei der PD alle Voraussetzungen an Ausnahmen bei öffentlich-öffentlicher Zusammenarbeit gemäß § 108 Absatz 4 GWB erfüllt, insbesondere was die Inhouse-Vergaben angeht?

Ja.

12. Gab es in der Vergangenheit Kollisionen bei der Durchführung eines Vergabeverfahrens mit den Anforderungen an das EU-Beihilfenrecht, die rechtlich geklärt werden mussten?

Wenn ja, wie viele gab es, welches Volumen hatten sie, und wie wurde entschieden?

Nein.

Kleine Anfrage FDP vom 13. November 2020 (Anlagen zu den Fragen 1 - 3)

Projektbezeichnung	Auftragssumme netto in EUR	davon Anteil Fremdleistungen in EUR
Auswärtiges Amt	12.789	0
Goethe-Institut Athen	12.789	0
BlmA	25.323.939	12.838.780
Abstimmung Baurecht Mortonstraße	85.963	12.568
Ausbaukonzept Liegenschaft Barbarastr. 1	275.258	83.272
Autarkes Wasser -/ Abwasser-Infrastrukturkonzept für die Sanierung Williamsville	49.300	15.000
Baseline Postblockareal	616.200	49.303
Bebauungsplan München Nord	309.090	187.490
Begasungsanlage Kleinmachnow	18.240	0
Begleitung Bauphase und die BNB-Koordination Neuabu THW Hauenstein	197.500	0
Beratungs- und Beschaffungsleistungen Husarenstraße Bonn	240.400	185.330
BImA - BSTU Machbarkeitstudie	340.167	250.348
BImA - Wohnungsneubau in Donaueschingen	99.840	0
BImA Rheinbach Wohnungsneubauten	56.320	0
Bundesarchiv Lichterfelde Kantineansanierung	46.954	3.434
Durchführung Vergabeverfahren Wohngebäude Neu-Ulm	1.328.060	1.154.460
Energie- und Beleuchtungskonzept Klimaneutrales BMZ 2020	345.057	225.008
Ertüchtigung Bürogebäude ELM	2.630.152	1.520.141
ETZ Baseline	556.640	0
Europaweiten Vergabeverfahren Dienstliegenschaft "LEA"	4.576.228	1.891.227
Europaweiten Vergabeverfahren Neubau ESH	2.800.000	1.844.400
Handlungsvarianten "Kronprinzenpalais"	39.607	21.080
Herrichtung Altbau Neumannsgasse	616.948	488.915
Herrichtung Altbau Schiffbauerdamm	476.138	352.938
Joint Headquarters (JHQ) Rheindahlen - Planung+Anträge Abbruch	506.275	448.675
Kostenplausibilisierung Kaufverhandlungen der ehem. General-Wever-Kaserne in Rheine	8.590	5.800

Kostenrahmen Herrichtung Udl 50	10.000	0
KostenschätzungRückbau Niederrheinkaseme	9.800	7.800
Machbarkeitsstudie General-Pape-Str.	80.475	0
Machbarkeitsstudie Wohnungsbauprojekt in Konstanz	10.000	0
Neubau Bonn Deichmanns Aue	235.520	0
Neubau Köln/Lager Lind	284.160	0
Neubau Postblockareal	1.004.025	521.000
Neubau Wohnhäuser in Königswinter	191.090	74.000
Neubau Wohnhäuserm Lindau	168.209	65.345
Neubauten in Hamburg Fuhlsbüttel	176.455	54.855
ÖPP-Eignungstests Abriss und Neubau Haus 3	11.200	0
ÖPP-Eignungstests für Neubau- und Sanierungsprojekt BMZ in Berlin	8.000	0
ÖPP-Projekt "Mauerstraße in Berlin Mitte"	2.589.606	1.182.886
Projektmanagement Errichtung Tiefgarage Fahrradraum	78.950	55.070
Projektsteuerung Neubau Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages (BIZ)	2.400.000	1.400.000
Spessart-Gärten Aschaffenburg - Neubau Wohnhäusern	331.204	48.342
Technischer Spezifikationen für eine Erschließungsstraße in Selm	4.800	0
Vorbereitung Neubau Bundespolizei in Ahrensfelde	21.650	13.280
Vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Neubau Zentraldepots HdG	34.300	12.000
Vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung "Neubau- und Sanierungsprojekt BMZ Berlin"	98.395	51.000
Weiterentwicklung Wohnungsverwaltung	342.240	111.200
Weiterentwicklung, Verdichtung und Sanierung der Amerikanischen Siedlung am Perlacher Forst	208.785	16.785
Wohnbebauung Murnau am Staffelsee	79.360	0
Wohngebäude in Konstanz - Petershauser Briell	493.469	471.429
Wohnungsneubau Bonn Arminiusstr.	177.920	0
WU Neubau ELM	34.400	14.400
Zollamt Traunstein	21.000	0
BKM Bundesrepublik Deutschland vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	315.012	0
BKM - Machbarkeitsstudie Bundesinstitut für Fotografie	200.000	0
BKM Schaffung eines Filmhauses	75.000	0
WU Gründung Service GmbH HuF	40.012	0
Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT)	1.135.740	458.700

BAnstPT: Mieterberatung während der Ausbauphase	480.000	180.000
Begleitung der Bestandsanierung Maybachstraße 54-56 in Stuttgart	487.740	278.700
Variantenvergleich - Unterbringung der BANstPT in Stuttgart	168.000	0
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	6.382	0
Sanierung Bonn Häuser 10-13	6.382	0
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)	3.283.163	1.504.913
Aufbau und Betrieb Geschäftsstelle "Zukunftsregion digitale Gesundheit"	2.052.276	563.026
Themenfindung für Konferenz KI/Big Data im Gesundheitswesen	102.612	64.612
Vorbereitung und Umsetzung "Digitale Gesundheit"	1.128.275	877.275
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)	537.621	293.250
Klimaneutrales BMU	537.621	293.250
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)	32.550	0
Rückbau/Neubau UdL 62-68, Berlin	32.550	0
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	188.306	150.000
Gutachten Refinanzierung ÖPP-Modelle	188.306	150.000
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	149.760	74.880
Innovationszonen als struktur - und innovationspolitisches Instrument	149.760	74.880
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	917.389	823.248
Ausschreibung der Wach- und Sicherheitsleistungen für das BMZ Bonn und Berlin	43.550	30.000
IT- und Sicherheitskonzept Neubau BMZ	345.639	292.279
Klimaneutrales BMZ	528.200	500.969
Bundesstelle für Fernmeldestatistik	45.000	35.000
Beratungsleistungen Bauüberwachung	45.000	35.000
BVA Bundesverwaltungsamt	146.720	0
Erweitertes Nutzerbedarfsprogramm	146.720	0
Wasser- und Schifffahrtsamt Brunsbüttel (WSA)	389.744	239.744
Vergabeverfahrens Neubau Verwaltungsgebäude Brunsbüttel	389.744	239.744
Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg (WSA)	373.018	273.018
Vergabe Neubau Leitzentrale Kachlet	373.018	273.018
Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning (WSA)	348.910	242.910
Bedarfsmittlung, Bestanderfassung und Machbarkeitsstudie Helgoland	13.175	7.175
Vergabe Reihenhäuser Helgoland	335.735	235.735
Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (WNA)	26.420	16.000
Vergabeverfahren Neubau Schleuse Kriegenbrunn	26.420	16.000

WNA Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg	545.525	185.525
WSV: Torinstandsetzungsbock Brunsbüttel	545.525	185.525
WSA Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Neckar	487.730	277.530
WSV: Bauhof Heilbronn, WSA Neckar	487.730	277.530
Gesamtergebnis	34.265.718	17.413.498